

Schnell zugreifen!

DIGITAL fernsehen

11.09.08

Filmfestival thematisiert Jugend-Suizid und Schulmassaker

[ms] Leipzig - Das bundesweite Filmfestival "Ausnahme|Zustand" will auf seiner Tour durch mehr als 60 Städte Verständnis für die Probleme von Jugendlichen wecken.

Google-Anzeigen

[Festplatte HDTV Receiver](#)[HD TV](#)[Digital Receiver Cards](#)[Fernsehen Digital](#)[Bester Kabel HD Receiver](#)

Die Filme griffen den "alltäglichen Wahnsinn" ihrer Lebenswelten zwischen Suizid, Arbeitslosigkeit und Schulmassaker auf, sagte der Projektleiter des Vereins Irrsinnig Menschlich, Norbert Göller, am Donnerstag der dpa in Leipzig.

Gemeinsam mit EYZ Media wolle der Verein "Hoffnungen und Sehnsüchte, aber auch Ängste und Krisen" der Jugendlichen ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Festivalauftakt ist am 9. Oktober im Berliner Filmtheater Friedrichshain.

Das Projekt wird von der Sozialorganisation "Aktion Mensch" mit 150 000 Euro gefördert. Die teilnehmenden Städte zahlen zudem je 500 Euro, so dass die Fördersumme insgesamt 180 000 Euro beträgt.

Das Filmfestival hatte 2006 zum ersten Mal Depressionen und andere psychische Erkrankungen thematisiert. Rund 20 000 Zuschauer in rund 50 Städten hätten sich das Festivalprogramm angeschaut.

Die diesjährigen Filmbeiträge zeigen laut Göller unter dem Motto "Verrückt nach Leben", was junge Menschen stark macht: Freundschaft, Respekt, gebraucht und geliebt zu werden. Der Film "Nacht vor Augen" verdeutliche etwa, wie ein Bundeswehrsoldat nach seinem Abitur in Afghanistan zurechtkomme. "Emoticons" zeige das Internet von einer ungewohnten Seite: junge Mädchen als Mobbing-Opfer, Immigranten und Waisenkinder. Andere Filme zeigen Kindersoldaten im Sudan oder das Leben von Kindern mit psychisch-kranken Eltern. (dpa)

[\(\(DRUCKEN \)\)](#)[\(\(FORUM \)\)](#)

URL dieser Meldung: http://www.digitalfernsehen.de/news/news_416638.html